



Stadtbaurat Thomas Christiansen, Kreisrat Marcel Riethig, Bankchef Thomas Toebe, Dr. Armin Görs und Michael Kassing (beide MTV) sowie Petra Graunke (KSB) im Gespräch.

Fotos: Michael Paetzold

Sanierungsarbeiten gestartet

Der Göttinger Kreisrat Marcel Riethig besuchte die MTV-Halle an der Bleichestelle.

Von Michael Paetzold

Osterode. Sie ist nicht besonders groß, und modern ist sie schon gar nicht, die MTV-Sporthalle an der Bleichestelle in Osterode. Aber sie hat als historischer Fachwerkbau aus der Wende zum 20. Jahrhundert viel Charme. Alte Umkleide-spinde aus den 30er Jahren tragen noch Aufschriften wie „MTV Osterode, Altersriege“, für sich schon fast Antiquitäten.

Derzeit wird in der städtischen Halle, die der Männer-Turn-Verein von 1858 Osterode (MTV) bis 2033 gepachtet hat, kräftig gewerkelt. Vergangene Woche haben zwölf Vereinsmitglieder unter der Leitung von Martin Jödecke und dem Projektleiter Dr. Armin Görs in Eigenarbeit die Herrenumkleide-entkernt.

So wie in den Umkleiden liegt im alten Gebäude vieles im Argen, 76 000 Euro soll die dringend nötige Hallensanierung kosten, ein Betrag, den der Verein trotz seiner 1800 Mitglieder nicht allein schultern kann. Das erklärte Dr. Görs auch dem Kreisrat des Landkreises Göttingen, Marcel Riethig,

der sich am Donnerstag zusammen mit Sparkassenvorstand Thomas Toebe und der Geschäftsführerin des Kreissportbundes (KSB), Petra Graunke, über die Maßnahmen unterrichten ließ. Die Stadt beteiligt sich mit Leistungen im Wert von etwa 6 000 Euro, Hauptsponsor neben weiteren Unternehmen ist die Sparkasse Osterode. Geld kommt zudem vom Kreissportbund und den Vereinsmitgliedern selbst, die mit einem Sonderbeitrag eine beträchtliche Summe stellen.

Hoher Investitionsstau

Von den Sanierungsmaßnahmen betroffen sein werden das Dachgewölbe der Halle, das eine neue Isolierung bekommt, geplant ist die energetische Sanierung der Sanitär- und Umkleideräume, die Optimierung elektrischer Anlagen und Beleuchtung, die Verbesserung der Heizungsanlage und die Erneuerung des Dachs der Umkleideräume. Görs betonte, dass man sich bei Bauleistungen bewusst lokaler Firmen bediene.

„Wir haben im gesamten Landkreis einen hohen Investitionsstau

und müssen nun nachholen, was wir in den letzten 15 Jahren nicht leisten konnten“, warf der Göttinger Kreisrat ein. Dies sei mit der Fusion und der damit verbundenen Entschuldung durch die Landesmittel (Hochzeitsprämie) nun möglich geworden. Der Landkreis ist bei der Sanierung der MTV-Halle über die Kultur- und Sportförderung mit 13 000 Euro mit im Boot.

Investitionsbedarf in seinen Sportstätten meldete für die Stadt Osterode auch Stadtbaurat Thomas Christiansen an, der Marcel Riethig auf das nächste Großprojekt der Stadt aufmerksam machte, das Jahnstadion mit einem Investitionsvolumen von 1,5 bis 2 Millionen Euro. „Da werden wir noch auf Sie zukommen“, versprach er dem Kreisrat.

Die alten Umkleide-Spinde übrigens, die sollen erhalten bleiben. Dr. Armin Görs: „So etwas schmeißen wir doch nicht weg, das gehört zur Geschichte der Halle.“

Natürlich werden weitere Unterstützer für die Sanierung gesucht. Unternehmen und Firmen werden ab einer Spendensumme



Baustelle Herrenumkleide.

von 500 Euro mit ihrem Logo für 100 Jahre in der Halle verewigt. Privatspender werden für ihren Beitrag mit Namen genannt.

Wer die Sanierung unterstützen will, kann unter DE14268914841910299200 auf das Konto bei der Volksbank, Verwendungszweck Sporthalle, spenden.